

BMB

Bundesministerium
für Bildung

Ganztägige Schulformen

Beste Bildung und Freizeit
für unsere Kinder



Sehr geehrte **Damen und Herren!**



Ganztägige Schulformen garantieren die optimale Förderung der Schülerinnen und Schüler in ihrer gesamten Entwicklung und unterstützen Eltern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Ich bin überzeugt, mit dem Ausbau dieser Schulform eine der wichtigsten Maßnahmen innerhalb eines chancengerechten, qualitativ hochwertigen Bildungssystems zu setzen. Es gibt international kein erfolgreiches Schulsystem, das ohne ganztägige Struktur auskommt. Deshalb ist ein ganztägiges Schulangebot auch in Österreich die Schulform der Zukunft.

Eine professionelle pädagogische Begleitung der Schülerinnen und Schüler während der Zeit, die sie beim Lernen und in der Freizeit in der Schule verbringen, ist essentiell. Ich setze mich daher nicht nur für den quantitativen Ausbau der ganztägigen Schulformen ein, sondern unterstütze besonders auch deren qualitative Entwicklung von Seiten meines Ressorts.

Grundsätzlich kann jede Schulform ganztägig geführt werden. In diesem Folder haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen über ganztägige Schulformen zusammengestellt und hoffen, dass er alle Ihre Fragen beantwortet!

Für weitere Informationen schauen Sie bitte auch auf unsere Homepage unter www.bmb.gv.at.

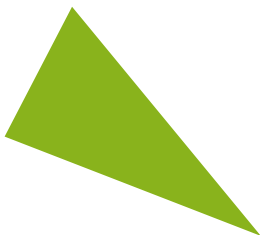
A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Hammerschmid'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'S' and a long horizontal stroke.

Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid
Bundesministerin für Bildung

Die **Fakten**

Ganztägige Schulformen gibt es entweder **in getrennter oder in verschränkter Form**.

- Bei einer Anmeldezahl von **mindestens 10 Kindern** für mindestens 3 Tage die Woche haben die Eltern an einer **AHS einen Rechtsanspruch** auf die Einführung ganztägiger Betreuung. Für den Bereich der **Pflichtschulen** legen Landesgesetze fest, ab wann eine Nachmittagsbetreuung angeboten wird. Diese ist aber jedenfalls mit **mindestens 15 Kindern** zu führen.
- Bei der **verschränkten Form** besteht der Rechtsanspruch bei **Zustimmung von mindestens zwei Drittel der Eltern und LehrerInnen** der betroffenen Klasse.
- Alle **allgemein bildenden Pflichtschulen** (= Volksschulen, Sonderschulen, Neue Mittelschulen, Polytechnische Schulen) und die **AHS-Unterstufe** können als ganztägige Schulform geführt werden.
- Zuständig ist der jeweilige **Schulerhalter**, das ist bei den Pflichtschulen die Gemeinde und bei der AHS-Unterstufe der Bund. Die Eltern sind in den Prozess eingebunden.
- Die Tagesbetreuung ist **nicht von der Schulstufe abhängig**, sie kann z.B. auch erst ab der 2. Klasse eingerichtet werden.



Die zwei Formen der ganztägigen Schule

In der **ganztägigen Schule in getrennter Form** findet der Unterricht am Vormittag statt. Am Nachmittag ist Zeit für Hausübungen, Sport, Freizeitaktivitäten und Förderstunden. Die getrennte Form kann entweder im Klassenverband oder klassenübergreifend durchgeführt werden.

Bei der **verschränkten ganztägigen Schule** wechseln sich Unterrichts-, Lern- und Freizeit den ganzen Tag über ab.

Die **Anmeldung** für die getrennte Form (Nachmittagsbetreuung) kann für alle oder auch einzelne Tage erfolgen und gilt für ein Schuljahr. Die Anmeldung für die verschränkte Form der Tagesbetreuung erfolgt für alle Schultage. Sie gilt für alle SchülerInnen einer Klasse und für die Dauer des Schulbesuchs.

Bei beiden Formen bekommen die Kinder ein Mittagessen und werden bis mindestens **16:00 Uhr** betreut, der Schulerhalter entscheidet über die Höhe des Selbstkostenanteils für Essen und Freizeit.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Schulerhalter oder Ihre Schulleiterin bzw. Ihren Schulleiter.





Neue Lern- und Freizeitkultur in der Schule

Ein wesentliches Merkmal ganztägiger Schulformen ist ein **ausgewogenes Verhältnis von Lernzeit und Freizeit**. Die einzelnen Schulstandorte sind **flexibel in der Tagesgestaltung**.

Kreativität, Kunst, sportliche Aktivitäten und die Beschäftigung mit den Naturwissenschaften stehen im Zentrum. Die **Lernzeit** teilt sich in die »gegenstandsbezogene« Lernzeit (Betreuung ausschließlich durch LehrerInnen) und die »individuelle« Lernzeit (Betreuung durch LehrerInnen oder ErzieherInnen).

In der **Freizeit** werden die SchülerInnen von LehrerInnen, ErzieherInnen oder akademischen FreizeitpädagogInnen betreut. Akademische FreizeitpädagogInnen haben ihre Ausbildung an einer Pädagogischen Hochschule in Österreich absolviert. Sie verfügen bereits über eine Vorbildung in Bereichen wie Sport, Musik, bildende Kunst, Handwerk und Pädagogik und arbeiten gerne mit Kindern.

Ganztägige Schulen – Vorteile auf einen Blick

- Ganztägige Schulformen schaffen eine **neue Lern- und Freizeitkultur**. Die Kombination von Lern- und Freizeit bietet den Kindern ein abwechslungsreiches Programm an **sportlichen, künstlerisch-kreativen und naturwissenschaftlichen Aktivitäten**.
- Ganztägige Schulformen unterstützen Sie bei der **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**.
- Die Kinder werden täglich bis **mindestens 16:00 Uhr** pädagogisch betreut.
- Eine ganztägige Schulform ist an **jedem Schulstandort** in Österreich möglich.
- Gute Ganztagsangebote stärken die **Motivation** der Schülerinnen und Schüler, bieten mehr Raum **für soziales Lernen**.
- Ganztägige Schulformen wirken positiv hinsichtlich einer fächerübergreifenden **sprachlichen Bildung**. Mehrsprachigkeit (Herkunftssprachen bzw. Fremdsprachen) sowie die Sprachkompetenz in der Unterrichtssprache werden dadurch gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bmb.gv.at

Hotline: Tel.: +43 1 53120-4405

Montag bis Donnerstag, 9:00 – 13:00 Uhr

GTS@bmb.gv.at

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Tel.: +43 1 531 20-0

www.bmb.gv.at

Fotos: Ringhofer (Cover), BKA/Andy Wenzel (S. 2, S. 5)

Wien, November 2016